

Protokoll
über die 03. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 13.10.2014

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr
Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin
Pause: 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

bis 18:00 Uhr

ordentliche Mitglieder

Badenschier, Rico Dr.
Bank, Sabine Barbara Dr.
Block, Wolfgang
Bonnet, Cécile
Böttger, Gerd
Dorfmann, Regina
Ehlers, Sebastian
Federau, Petra
Foerster, Henning
Gajek, Lothar
Gröger, Anita
Grosch, Peter
Herweg, Susanne
Holter, Helmut
Hoppe, Eberhard
Horn, Silvio
Jähnig, Claus Jürgen
Klein, Ralf
Kleinfeld, Georg
Klemkow, Gret-Doris
Klinger, Sven

Lemke, Klaus
Lerche, Dirk
Masch, Christian
Meslien, Daniel
Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Oling, Andreas Dr.
Piechowski, Tim
Rakette, Edda
Richter, Heike Dr.
Riedel, Georg-Christian
Romanski, Julia-Kornelia
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Walther, André

Verwaltung

Boneß, Brigga
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Gramkow, Angelika
Könn, Tony
Müller, Karen
Petri, Bianka
Schmidt, Doris
Timper, Simone
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Stephan Nolte

Schriftführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde
 Vorlage: STV/003/BFS

3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/003/MdOB

5. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 5.1. Prüfantrag / Nahverkehrsanbindung für Schüler aus den nördlichen Stadtteilen verbessern
Vorlage: 01849/2014/PE

 - 5.2. Berichts Antrag | Öffentlicher Personennahverkehr mit dem Umland
Vorlage: 01913/2014/B

 - 5.3. Prüfantrag / Verbesserung der Nahverkehrsanbindung in Medewege
Vorlage: 01746/2013/PE

 - 5.4. Berichts Antrag | Familienfreundlichkeit in Schwerin
Vorlage: 01848/2014/B

6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/003/Anfragen

7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung der Stadtvertretung vom 15.09.2014
Vorlage: STV/003/Prot02

8. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/003/pV

9. Begrüßungspaket für neue Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin
Vorlage: 01902/2014

10. Tradition pflegen – Zusammenarbeit mit „Löwenstädten“ vertiefen
Vorlage: 01904/2014

11. Live Übertragung der Sitzungen des Hauptausschusses
Vorlage: 00057/2014

12. Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00088/2014
13. Haushalt 2014 - Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 51 Kommunalverfassung - KV M-V
Vorlage: 00087/2014
14. Überprüfung auf Tätigkeit beim MfS und AfNS
Vorlage: 00114/2014
15. Ausgestaltung eines Kurzstreckenfahrerscheins bei der Nahverkehr Schwerin GmbH
Vorlage: 00115/2014
16. Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit zum UNESCO Weltkulturerbe
Vorlage: 00106/2014
17. Compliance-Richtlinie in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00035/2014
18. Satzung nach § 34 Abs.4 Nr.3 BauGB "Krösnitz - Alte Postschule"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00013/2014
19. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Ostorfer Ufer
Vorlage: 00070/2014
20. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Wittenburger Straße
Vorlage: 00071/2014
21. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Vor dem Wittenburger Tor
Vorlage: 00072/2014
22. Zukunft der Traditionskegelbahn des SV Einheit Schwerin e.V. klären
Vorlage: 00107/2014

23. Nutzung der Schwerin Card evaluieren - verbesserte Bewerbung und Weiterentwicklungsmöglichkeiten prüfen
Vorlage: 00109/2014

24. Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorengerechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014

25. Motivation zur Trennung von Bioabfall und Restmüll erhöhen
Vorlage: 00105/2014

26. Prüfanträge

- 26.1. Prüfantrag / Beteiligung am Bundes- ESF Programm für
Langzeitarbeitslose
Vorlage: 00111/2014

- 26.2. Prüfantrag / Einführung einer kommunalen Steuer auf Wettbüros
Vorlage: 00113/2014

- 26.3. Prüfantrag / Kunstwasserwerk Neumühle und andere Attraktionen besser
ausschildern
Vorlage: 00110/2014

27. Berichtsanhträge

- 27.1. Berichtsanhtrag/Planungsstand der DB bezüglich der Aufhebung der
Eisenbahnquerung in Höhe Medewege
Vorlage: 00108/2014

28. Akteneinsichten
Vorlage: STV/003/AE

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 3. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert, dass am 17. September 2014 Herr Wilfried Kroh, kurz vor seinem 73. Geburtstag, verstorben ist.

Wilfried Kroh war für die Stadtvertretung ein enger Wegbegleiter und Partner als Vorsitzender des Seniorenbeirates. Engagiert hat er sich in dieser Funktion auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus für die Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner.

Wilfried Kroh war zudem zweiter Vorsitzender des Schlosskirchengemeinderates. Die Stadtvertretung gedenkt Herrn Wilfried Kroh mit einer Schweigeminute.

3.

Herr Michael Melde, Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin, erhielt am 6. Oktober 2014 aus den Händen des Bundespräsidenten Joachim Gauck das Verdienstkreuz am Bande für sein ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Behinderungen.

Der Stadtpräsident gratuliert ihm hierfür im Namen der Stadt Schwerin. Der so Geehrte erhält die Möglichkeit, ein Grußwort an die Stadtvertretung zu richten.

4. Verpflichtung von Mitgliedern der Stadtvertretung

Die Mitglieder der Stadtvertretung Frau Regina Dorfmann und Frau Anita Gröger werden durch den Stadtpräsidenten nach § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet.

5.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 7 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Sitzung im Internet als Live-Stream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

6.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung einstimmig.

zu 2

Bürgerfragestunde Vorlage: STV/003/BFS

Bemerkungen:

1.

- F 1 Einreicher: Herr Stephan Martini
- Spar- und Kürzungsvorgaben des Beratenden Beauftragten
 - drohende Zwangsverwaltung durch das Innenministerium M-V
- Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich.
- F 2 Einreicher: Herr Heiko Steinmüller
- Rockpalast in Schwerin
- Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich.
- F 3 Einreicher: Herr Alf Hutzelmann
- Jobcenter Schwerin
 - Belastungen der Straßen der Landeshauptstadt Schwerin
 - Standort Jobcenter Schwerin
- Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich.
- F 4 Einreicher: Herr Dr. Helmut Pietsch
- Verkehrssituation in der Sandstraße
- Der Fragesteller ist nicht abwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.

2.

Der Stadtpräsident nimmt von Vertretern der Bürgerinitiative gegen das Investitionsvorhaben „Hochhaus am Ziegelsee“ eine Liste mit 460 Unterschriften entgegen.

zu 3

Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 15.09.2014 folgende Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden:

zu TOP 37.1, DS 01840/2014

Der Prüfbericht zum Thema „Umzug des Frauenhauses in Stadtzentrumsnähe“ wurde zur Kenntnis genommen.

zu TOP 38, DS 00047/2014

Die Stadtvertretung hat einen Eilbeschluss des Hauptausschusses zu einer personellen Angelegenheit genehmigt.

2.

Der Stadtpräsident informiert über die Umsetzung eines Beschlusses der Stadtvertretung vom 17.03.2014 zur Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“. Die Aktion lief vom 1. bis 21. September 2014.

Ca. 795 Radlerinnen und Radler haben ca. 136.554 km erradelt und damit ca. 19,66 t CO² vermieden.

Der Stadtpräsident dankt dem Verein „Lokale Agenda 21“ e.V. und insbesondere dem Koordinator für das Stadtradeln, Herrn Dieter Prösch, für seine Aktivitäten.

Zur Aktion „Stadtradeln“ soll Anfang November 2014 eine Auswertungsveranstaltung stattfinden, um Bilanz zu ziehen und die Preisträger zu würdigen.

3.

An folgenden Aktivitäten hat der Stadtpräsident seit der letzten Sitzung der Stadtvertretung teilgenommen:

25.09.2014	25 Jahre Seniorenbüro
29.09.2014	Verabschiedung Herr Rogmann
02.10.2014	Eröffnung der Ausstellung „Kinderwelten“
03.10.2014	Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit und Verleihung Annette-Köppinger-Preis
05.10.2014	Abschlussveranstaltung Verfemte Musik
06.10.2014	Grußwort anlässlich der Eröffnung der Wissenschaftswoche 2014

4.

Des Weiteren teilt der Stadtpräsident mit, dass sich in der letzten Woche die 17 Ortsbeiräte sowie der Behinderten- und der Seniorenbeirat unter der Leitung der 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten Frau Janew bzw. durch den Stadtpräsidenten konstituiert haben.

Zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung wurde den Mitgliedern der Stadtvertretung eine Zusammenstellung aller Ergebnisse der konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte sowie des Senioren- und Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin gereicht.

zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/003/MdOB

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin ergänzt ihre vorliegenden schriftlichen Mitteilungen zum Beschluss der Stadtvertretung vom 15.09.2014 zur Drucksache: 00067/2014 „Schuldnerberatungsstelle Lichtblick der Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH in Schwerin erhalten und dauerhaft sichern“.

Die Ergänzung ist in die Informationssysteme zur heutigen Sitzung eingestellt.

zu 5 **Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung**

zu 5.1 **Prüfantrag / Nahverkehrsanbindung für Schüler aus den nördlichen Stadtteilen verbessern**
Vorlage: 01849/2014/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis der Prüfung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.2 **Berichts Antrag | Öffentlicher Personennahverkehr mit dem Umland**
Vorlage: 01913/2014/B

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.3 **Prüfantrag / Verbesserung der Nahverkehrsanbindung in Medewege**
Vorlage: 01746/2013/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.4 **Berichts Antrag | Familienfreundlichkeit in Schwerin**
Vorlage: 01848/2014/B

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/003/Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch die Oberbürgermeisterin schriftlich beantwortet.

**zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung der Stadtvertretung
vom 15.09.2014
Vorlage: STV/003/Prot02**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung der Stadtvertretung vom 15.09.2014 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 8 Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/003/pV**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident informiert zu folgenden personellen Angelegenheiten, diese liegen nicht schriftlich vor:

1.
Frau Kathrin Karsten wurde durch die Stadtvertretung als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung gewählt. Frau Karsten ist zwischenzeitlich aus Schwerin verzogen und hat damit die Wählbarkeitsvoraussetzung verloren. Ihre Mitgliedschaft im Ausschuss für Rechnungsprüfung ist damit zum 01. Juli 2014 beendet.

2.
Des Weiteren hat die Stadtvertretung in ihrer letzten Sitzung Herrn Wilfried Kroh in den Behindertenbeirat gewählt. Wie bereits mitgeteilt ist Herr Kroh am 17. September 2014 verstorben. Auch hier ist die Mitgliedschaft erloschen.

Der Stadtpräsident schlägt vor, Herrn Rainer Brunst, derzeit stellvertretendes Mitglied im Behindertenbeirat, als ordentliches Mitglied zu bestellen. Herr Brunst ist von der Stadtvertretung als Stellvertreter für Herrn Kroh bestellt worden und hatte sich auch als ordentliches Mitglied beworben. Seine Bereitschaft zur Bestellung liegt vor.

3.

In der letzten Sitzung wurde Herr Steffen Block in den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin gewählt. Herr Block hat dem Stadtpräsidenten mit Schreiben vom 25.09.2014 mitgeteilt, dass er spätestens zum 01. November 2014 nicht mehr Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin sein wird und damit die Wählbarkeitsvoraussetzung verliert.

Ebenso hat Herr Werner Skoeries darum gebeten, ihn als stellvertretendes Mitglied aus dem Seniorenbeirat abzuwählen.

Beschluss:

1. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Frank Fiedler wird aus folgenden Gremien abberufen:

- als Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH
- als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement
- als stellvertretendes Mitglied aus der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern
- als Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss
- als Mitglied aus dem Sparkassenzweckverband der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
- als Mitglied aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung
- als stellvertretendes Mitglied aus dem Hauptausschuss
- als Mitglied aus dem Aufsichtsrat Nahverkehr Schwerin GmbH
- als Mitglied aus dem Aufsichtsrat Mecklenburger Verkehrsgesellschaft mbH
- als Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Schweriner IT-Service GmbH
- als Mitglied der Trägerversammlung Kommunalservice Mecklenburg AöR
- als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Frau Regina Dorfmann wird in folgende Gremien gewählt bzw. entsandt:

- als Mitglied in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH
- als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement
- als stellvertretendes Mitglied in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V

Herr Lothar Gajek wird in folgende Gremien gewählt:

- als ordentliches Mitglied in den Jugendhilfeausschuss
- als Mitglied in den Sparkassenzweckverband der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Herr Arndt Müller wird in folgende Gremien gewählt/entsandt:

- als Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung
- als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss
- als Mitglied in den Aufsichtsrat Nahverkehr Schwerin
- als Mitglied in den Aufsichtsrat Mecklenburger Verkehrsgesellschaft mbH

Herr Christoph Schmidt wird in folgende Gremien berufen:

- als Mitglied in den Aufsichtsrat der Schweriner IT-Service GmbH
- als Mitglied in die Trägerversammlung Kommunalservice Mecklenburg AöR
- als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Ortsbeiräte

Herr Wilhelm Sikorski wird als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Wüstmark, Göhrener Tannen gewählt.

Herr Udo Pohl wird als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen gewählt.

Herr Martin Klähn wird als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder abberufen und als stellvertretendes Mitglied gewählt.

Frau Kerstin Fritsch wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder abberufen und als ordentliches Mitglied gewählt.

2. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Friedrichsthal

Frau Julia Romanski wird als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Friedrichsthal gewählt.

Ortsbeirat Krebsförden

Herr Mathias Filter wird als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Krebsförden gewählt.

Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf

Herr Gerd Röder wird als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf abberufen.

Herr Rolf Kunze wird als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf gewählt.

Herr Gerd Röder wird als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf gewählt.

Ortsbeirat Mueßer Holz

Herr Felix Breitsprecher wird als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Mueßer Holz abberufen.

Herr Walter Burmeister wird als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Mueßer Holz gewählt.

Herr Felix Breitsprecher wird als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Mueßer Holz gewählt.

Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder

Herr Erwin Gramkow wird als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat

Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder gewählt.

Ortsbeirat Neu Zippendorf

Herr Reinhard Bonin wird als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Neu Zippendorf berufen.

Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

Herr Michael Strähnz wird als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung abberufen.

Herr Peter Voß wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung berufen.

3. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Betriebsausschuss ZGM

Die Stadtvertretung wählt Herrn Manfred Strauß als stellvertretendes Mitglied in den Werkausschuss Zentrales Gebäudemanagement - ZGM.

Ortsbeirat Friedrichsthal

Die Stadtvertretung wählt Herrn Uwe Schmahl in den Ortsbeirat Friedrichsthal als stellvertretendes Mitglied.

4. Antrag SPD-Fraktion

Ortsbeirat Mueß

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Helms in den Ortsbeirat Mueß.

5. Antrag Zählgemeinschaft Alternative für Deutschland (AfD)

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Die Stadtvertretung wählt Herrn Ralf Ascher als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales.

Ortsbeirat Lankow

Die Stadtvertretung wählt Herrn Gunter Führer als Mitglied in den Ortsbeirat Lankow.

6. Sonstiges

Behindertenbeirat

Herr Rainer Brunst wird als stellvertretendes Mitglied im Behindertenbeirat abberufen und als ordentliches Mitglied im Behindertenbeirat bestellt.

Seniorenbeirat

Herr Steffen Block wird als ordentliches Mitglied aus dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin abberufen.

Herr Werner Skoeries wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Seniorenbeirat

der Landeshauptstadt Schwerin abberufen.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 9 Begrüßungspaket für neue Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin
Vorlage: 01902/2014**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 06.10.2014 vor:

„Der Antrag der CDU-Fraktion soll ergänzt werden, um eine Kategorie auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin.

Als Ergänzung zum Begrüßungspaket für Zugezogene mit Hauptsitz gibt es ein Informationsfaltblatt, welches auf die Willkommenskategorie im Netz hinweist (Link), wo z.B. auch Gutscheine abgerufen werden können.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für hinzukommende Einwohner, die sich mit Hauptwohnsitz in Schwerin anmelden, ein Begrüßungspaket mit den kommunalen Unternehmen und der einheimischen Wirtschaft zu gestalten.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 06.10.2014 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für hinzukommende Einwohner, die sich mit Hauptwohnsitz in Schwerin anmelden, ein Begrüßungspaket mit den kommunalen Unternehmen und der einheimischen Wirtschaft zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 10

**Tradition pflegen – Zusammenarbeit mit „Löwenstädten“ vertiefen
Vorlage: 01904/2014**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 08.10.2014 vor:

„Bevor mit der neuen Entwicklung von weiteren Partnerschaften begonnen wird, zunächst Möglichkeiten geprüft werden, z.B. die Wuppertaler Jugendarbeit in der Landeshauptstadt angemessen zu begrüßen. Das hat auch den Nebeneffekt, den o.g. vernachlässigten Bereich mit neuen Impulsen zu bereichern und weiterzuentwickeln.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Zusammenarbeit mit den sogenannten „Löwenstädten“, wie z.B. Lübeck, Braunschweig, Göttingen, Hagen und München, zu vertiefen, mit dem Ziel, gemeinsame Veranstaltungen, wie z.B. „Löwenfeste“ zu entwickeln.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 08.10.2014 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und drei
Stimmenthaltungen abgelehnt

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Zusammenarbeit mit den sogenannten „Löwenstädten“, wie z.B. Lübeck, Braunschweig, Göttingen, Hagen und München, zu vertiefen, mit dem Ziel, gemeinsame Veranstaltungen, wie z.B. „Löwenfeste“ zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 11

**Live Übertragung der Sitzungen des Hauptausschusses
Vorlage: 00057/2014**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 08.10.2014 vor:

„Die Nutzung des Demmlersaals für die Hauptausschusssitzung. Dort ist die Technik bereits vorhanden und somit keine entstehen Neuanschaffungskosten.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Urantrages.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 08.10.2014 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und sieben
Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Live Übertragung der Sitzungen des Hauptausschusses werden ermöglicht.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und sechs Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 12

**Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht
des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00088/2014**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung – Stand 17.09.2014 – (siehe Anlage) zu den Prüfaufträgen zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung schließt sich den Inhalten der Verwaltungsstellungnahme an und beauftragt die Oberbürgermeisterin, das Ministerium für Inneres und Sport entsprechend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 13 Haushalt 2014 - Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 51
Kommunalverfassung - KV M-V
Vorlage: 00087/2014**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung erklärt das Einvernehmen statt einer Nachtragssatzung, für das Haushaltsjahr 2014 eine Haushaltssperre im Volumen von insgesamt 6 Mio. € zu verfügen.
2. Die Stadtvertretung nimmt den von der Oberbürgermeisterin unterbreiteten Vorschlag zur Haushaltssperre (siehe Anlage) zur Kenntnis.
3. Über die Inanspruchnahme gesperrter Beträge im Einzelfall entscheidet die Oberbürgermeisterin und bei Beträgen über 50.000 € der Hauptausschuss.
4. Soweit Haushaltsansätze für Aufwendungen nicht freigegeben werden (gesperrte Ansätze und abgelehnte Freigaben), stehen die korrespondierenden Auszahlungsansätze zur Bewirtschaftung nicht zur Verfügung.
5. Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass die Oberbürgermeisterin die verfahrenssichernde generelle Haushaltssperre unverzüglich durch die Sperre gemäß Ziffer 1 ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 14 Überprüfung auf Tätigkeit beim MfS und AfNS
Vorlage: 00114/2014**

Bemerkungen:

Der Antrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger gemäß § 10 Abs. 7 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung auf Schluss der Aussprache wird mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen abgelehnt.

Beschluss:

- 1.) Die Mitglieder der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin werden auf eine Mitarbeit für das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) und das Amt für Nationale Sicherheit (AfNS) der DDR überprüft.
- 2.) Zur Auswertung der Überprüfung wird eine Ehrenkommission gebildet, in die jede Fraktion ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied entsendet. Die Kommission wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei acht Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 15 **Ausgestaltung eines Kurzstreckenfahrerscheins bei der Nahverkehr Schwerin GmbH**
Vorlage: 00115/2014

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 08.10.2014 vor:

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt.

Beschlusspunkt 2 „Die nutzbaren Minuten des Einzelfahrerscheins von 45 auf 60 min zu erhöhen.“

2.

Herr Horn bringt im Rahmen der Diskussion nachstehenden Ersetzungsantrag ein und erläutert diesen:

1. Die Stadtvertretung beauftragt den Aufsichtsrat NVS, zeitnah die Ausgestaltung des Kurzstreckenfahrerscheins nochmals kritisch zu überprüfen und vor beabsichtigtem Inkrafttreten der neuen Tarife einer der folgenden Varianten zur Änderung des Kurzstreckentarifes zu untersuchen und entsprechende Beschlüsse herbeizuführen:
 - 1.1. Die Gültigkeit des Kurzstreckenfahrerscheins wird ausgeweitet auf 5 Haltestellenabschnitte (ohne Einstiegshaltestelle).
 - 1.2. Es wird eine unterschiedliche Gültigkeit für Strecken der Buslinien einerseits (z. B. 5 Haltestellenabschnitte) und Strecken der Straßenbahn andererseits (z. B. 3 Haltestellenabschnitte) eingeführt.
 - 1.3. Der Preis des Kurzstreckenfahrerscheins wird bei Gültigkeit von 3 Haltestellenabschnitten in der Höhe des Kinderfahrerscheins bemessen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung des Beschlusses nach Nr. 1 notwendigen Erklärungen abzugeben.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beauftragt den Aufsichtsrat NVS, zeitnah die Ausgestaltung des Kurzstreckenfahrerscheins nochmals kritisch zu überprüfen und vor beabsichtigtem Inkrafttreten der neuen Tarife einer der folgenden Varianten zur Änderung des Kurzstreckentarifes zu

untersuchen und entsprechende Beschlüsse herbeizuführen:

- 1.1. Die Gültigkeit des Kurzstreckenfahrerscheins wird ausgeweitet auf 5 Haltestellenabschnitte (ohne Einstiegshaltestelle).
 - 1.2. Es wird eine unterschiedliche Gültigkeit für Strecken der Buslinien einerseits (z. B. 5 Haltestellenabschnitte) und Strecken der Straßenbahn andererseits (z. B. 3 Haltestellenabschnitte) eingeführt.
 - 1.3. Der Preis des Kurzstreckenfahrerscheins wird bei Gültigkeit von 3 Haltestellenabschnitten in der Höhe des Kinderfahrerscheins bemessen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung des Beschlusses nach Nr. 1 notwendigen Erklärungen abzugeben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Ersetzungsantrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	24
Enthaltung:	2

**zu 16 Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit zum UNESCO Weltkulturerbe
Vorlage: 00106/2014**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 13.10.2014 vor:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert analog der Verfahrensweise zum Antrag 02015/2008 - Aufnahme des gesamten Schloss Ensembles in das Weltkulturerbe, auch zu den Marketingaktivitäten im Zusammenhang mit der Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit jährlich zu berichten.“

2.
Herr Klinger, Vertreter der Antrag stellenden Fraktion, erklärt, dass die Ergänzungen des Antrages der Fraktion DIE LINKE übernommen werden.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, für die Schaffung geeigneter Strukturen und Inhalte zur einheitlichen Vermarktung der Aufnahme des Schlossensembles in die nationale Vorschlagsliste (Tentativliste) zum UNESCO Weltkulturerbe Sorge zu tragen und das Binnen- und Außenmarketing auf diesem Wege zu intensivieren.

Dieses ist unter der Einbeziehung der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin mbH, der Marketinginitiative der Wirtschaft - Region Schwerin e.V., des Vereins Pro Schwerin e.V., des Schlossvereins Schwerin e.V., der IHK zu Schwerin, der Architektenkammer M-V, der Handwerkskammer Schwerin und weiterer

geeigneter Vereine, Verbände und Institutionen zu realisieren.

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert analog der Verfahrensweise zum Antrag 02015/2008 - Aufnahme des gesamten Schloss Ensembles in das Weltkulturerbe, auch zu den Marketingaktivitäten im Zusammenhang mit der Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 17 Compliance-Richtlinie in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00035/2014**

Bemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 21 werden zur Aussprache und Beschlussfassung en bloc aufgerufen.

Beschluss:

Der vorgelegten „Richtlinie über einheitliche (Mindest-)Standards für Compliance-Programme in den Eigenbetrieben und Unternehmen der Landeshauptstadt Schwerin sowie in deren Beteiligungen“ wird zugestimmt.

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten und die notwendigen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 18 Satzung nach § 34 Abs.4 Nr.3 BauGB "Krösnitz - Alte Postschule"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00013/2014**

Bemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 21 werden zur Aussprache und Beschlussfassung en bloc aufgerufen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung nach § 34 Abs.4 Nr.3 BauGB „Krösnitz – Alte Postschule“. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 19 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der
Erschließungsanlage Ostorfer Ufer
Vorlage: 00070/2014**

Bemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 21 werden zur Aussprache und Beschlussfassung en bloc aufgerufen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Ostorfer Ufer (von der Eisenbahnbrücke bis zur Kreuzung Ludwigsluster Chaussee) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 05. Juli 2013 (ABS) erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 20 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der
Erschließungsanlage Wittenburger Straße
Vorlage: 00071/2014**

Bemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 21 werden zur Aussprache und Beschlussfassung en bloc aufgerufen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Wittenburger Straße (von der Kreuzung Obotritenring in Richtung Umgehungsstraße bis zur Tankstelle) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 05. Juli 2013 (ABS) erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 21 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der
Erschließungsanlage Vor dem Wittenburger Tor
Vorlage: 00072/2014**

Bemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 21 werden zur Aussprache und

Beschlussfassung en bloc aufgerufen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Vor dem Wittenburger Tor (von der Tankstelle in Richtung Umgehungsstraße bis zur Einmündung der Straße „Am Treppenberg“) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragsatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 05. Juli 2013 (ABS) erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 22 Zukunft der Traditionskegelbahn des SV Einheit Schwerin e.V. klären
Vorlage: 00107/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung ein Konzept für den Standort des Vereins SV Einheit Schwerin mit der Traditionskegelbahn als Vereinssitz und Sportstätte zur Abstimmung vorzulegen. Dabei sind die beiden Varianten

- dauerhafter Erhalt des jetzigen Standortes mit der Traditionskegelbahn in der Schlossgartenallee als Vereinssitz und Sportstätte

sowie

- Verlagerung an einen alternativen Standort, welcher den Belangen des SV Einheit Schwerin genügt und die dauerhafte Fortführung des Vereinsbetriebs in dem bestehenden Umfang und der bisherigen Art und Qualität ermöglicht

zu betrachten. Das Konzept ist in enger Abstimmung mit dem Verein SV Einheit zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 23 Nutzung der Schwerin Card evaluieren - verbesserte Bewerbung und
Weiterentwicklungsmöglichkeiten prüfen
Vorlage: 00109/2014**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger vom 08.10.2014 vor:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Text ergänzt:

„Es kann bereits vor der angestrebten Evaluierung der Nutzerkreis der Schwerin Card erweitert werden. Zur bisherigen Nutzergruppe von SGB 2 und 8 sowie Wohngeldbeziehende werden Rentner, Menschen mit Behinderung, Kinderzuschlagempfangende sowie Neuschwerinerinnen und -schweriner mit Hauptsitzanmeldung im 1. Jahr hinzugefügt. Dies soll in Presse, Internet und Printmedien im Stadthaus bekannt gemacht werden.“

2.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag der Stadtvertreterin Anita Gröger zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und sechs Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Nutzung der Schwerin Card zu evaluieren. Um die Attraktivität für potentielle Nutzer wieder zu steigern, soll sie prüfen, wie die Bewerbung des Angebotes verbessert und die Attraktivität der Schwerin Card wieder gesteigert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen beschlossen

**zu 24 Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorengerechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 25 Motivation zur Trennung von Bioabfall und Restmüll erhöhen
Vorlage: 00105/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 26 Prüfanträge

**zu 26.1 Prüfantrag / Beteiligung am Bundes- ESF Programm für Langzeitarbeitslose
Vorlage: 00111/2014**

Bemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 26.1 bis 26.3 werden zur Aussprache und Beschlussfassung en bloc aufgerufen.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen sich die Landeshauptstadt Schwerin am ESF - Bundesprogramm Perspektiven in Betrieben beteiligen kann. Über das Ergebnis der Prüfung soll sie die Stadtvertretung im Rahmen der Novembersitzung unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 26.2 Prüfantrag / Einführung einer kommunalen Steuer auf Wettbüros
Vorlage: 00113/2014**

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Einführung einer Wettbürosteuer zu prüfen. Ziel der Prüfung ist es, Gefahren der Wettsucht zu begrenzen.
2. Sollte die Prüfung wirksame Haushaltseffekte bestätigen, wird das Prüfergebnis im Haushalts sicherungskonzept eingearbeitet.
3. Vor der Erstellung einer möglichen Satzung wird das verwaltungsgerichtliche Verfahren gegen die Stadt Hagen abgewartet.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

zu 26.3 Prüfantrag / Kunstwasserwerk Neumühle und andere Attraktionen besser ausschildern
Vorlage: 00110/2014

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, das Kunstwasserwerk im Ortsteil Neumühle besser auszuschildern. Sie soll darüber prüfen, für welche anderen Attraktionen im Stadtgebiet die Beschilderung optimiert werden könnte.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

zu 27 Berichtsansträge

zu 27.1 Berichtsantrag/Planungsstand der DB bezüglich der Aufhebung der Eisenbahnquerung in Höhe Medewege
Vorlage: 00108/2014

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Stadtvertretung über den bisherigen Planungsstand und das weitere Verfahren der Deutschen Bahn zur möglichen Aufhebung der Eisenbahnquerung an der B 104 in Höhe Medewege schriftlich zu unterrichten. In diesem Zusammenhang werden auch mögliche verkehrsplanerische und umweltpolitische Auswirkungen für die in Betracht kommenden Ersatzlösungen (Brücke/Unterführung) dargestellt sowie ferner, welche Einwirkungsrechte die Stadt und die betroffenen Anwohner des Ortsteils Medewege haben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 28 Akteneinsichten
Vorlage: STV/003/AE

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsicht vor.

Stephan Nolte

Vorsitzender

Frank Czerwonka

Protokollführer